

Niederösterreichs Bauernbund kämpft um Stimme und Vertrauen bei Wahl!

Der Niederösterreichische Bauernbund geht mit einem klaren Programm in die Landwirtschaftskammerwahl am 9. März 2025.



Niederösterreich, Österreich - In Niederösterreich steht die Landwirtschaftskammerwahl vor der Tür, und der Niederösterreichische Bauernbund geht mit einem klaren Kurs unter der Führung von Spitzenkandidat Johannes Schmuckenschlager in den Wahlkampf. Mit dem Slogan „Eigentum schützen, Leistung fördern, Produktion stärken“ setzt er sich für die Belange der Bäuerinnen und Bauern ein. Dies betonte Schmuckenschlager, der als amtierender Präsident der Landwirtschaftskammer auch einen starken Standpunkt zur Erbschaftssteuer einnimmt und zusätzliche finanzielle Belastungen ablehnt. Seiner Meinung nach benötigt die Region Grund und Boden als fundamentale Basis für die Wirtschaft und keine weiteren Steuern, die die Landwirte belasten würden, so

berichtete **noe.ORF.at**.

Am 9. März 2025 werden 1552 Bäuerinnen und Bauern auf den Wahlzetteln stehen, die in 21 Bezirken kandidieren.

Schmuckenschlagers Appell an die Wählerschaft zielt darauf ab, geschlossen für die Interessen der Landwirtschaft einzutreten und politischen Streit abzuwenden. „Die Landwirtschaft hat besondere Herausforderungen, und unsere Stimmen müssen vereint gehört werden“, äußerte er in einer Pressemitteilung, die **exxpress.at** aufgegriffen hat. Auch die Wichtigkeit von fairen Preisen auf dem internationalen Markt und deren Auswirkungen auf die heimische Produktion standen im Mittelpunkt seiner Kampagne. Schmuckenschlager will die mehr als 154.000 Wahlberechtigten dazu bewegen, für den Bauernbund zu stimmen, um eine starke Vertretung der Landwirtschaft in den politischen Gremien zu sichern.

In der aktuellen politischen Unsicherheit ist es für den Bauernbund entscheidend, die Interessen der Landwirte stark zu vertreten, wie Schmuckenschlager und seine Mitstreiter betonen. Bei der letzten Wahl konnte der Bauernbund bereits 85 Prozent der Stimmen gewinnen und belegt damit 33 von 36 Mandaten in der Landwirtschaftskammer. Das Ziel für diese Wahl ist deutlich: Die erfolgreiche Umsetzung einer Politik, die die Bedürfnisse der Landwirte in den Vordergrund stellt und gleichzeitig die Qualität der heimischen Produkte sichert, ist zentral für den Erfolg in der zukünftigen Entwicklung der Landwirtschaft in der Region.

Details	
Vorfall	Wahlen
Ort	Niederösterreich, Österreich
Quellen	• noe.orf.at • exxpress.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at